

## Wie ist der CdAS strukturiert?

Der Club der Altstipendiaten der Hanns-Seidel-Stiftung (CdAS e.V.) ist ein eingetragener Verein und wird von einem ehrenamtlichen Vorstand (Foto) geführt.

Wichtige Entscheidungen trifft die Mitgliederversammlung, ein Beirat unterstützt die Arbeit mit Impulsen aus den Regional- und Fachgruppen des CdAS.



Jedes Mitglied ist einer regionalen Altstipendiatengruppe zugeordnet. Es gibt 15 CdAS-Regionalgruppen, von denen sieben bayerische Regionen widerspiegeln und eine in der Schweiz verortet ist. Hier alle Regionalgruppen auf einen Blick:

- ◇ Augsburg/Schwaben
- ◇ Baden-Württemberg
- ◇ Berlin/Brandenburg
- ◇ München/Oberbayern
- ◇ Niederbayern
- ◇ Norddeutschland
- ◇ Nordrhein-Westfalen
- ◇ Nürnberg/Mittelfranken
- ◇ Oberfranken
- ◇ Oberpfalz
- ◇ Rhein-Main
- ◇ Saar-Lor-Lux
- ◇ Sachsen/Thüringen
- ◇ Unterfranken
- ◇ Schweiz

Daneben gibt es im Club – analog zu den HSS-Fachforen – CdAS-Fachgruppen. Sie sind für den fachlichen Austausch der Altstipendiaten zuständig und arbeiten eng mit den jeweiligen Fachforen der Hanns-Seidel-Stiftung zusammen. Folgende sieben Fachgruppen stehen CdAS-Mitgliedern offen:

- ◇ Agrarwissenschaften, Biologie, Chemie (ABC)
- ◇ Geisteswissenschaften
- ◇ Ingenieure/Physik
- ◇ Jura
- ◇ Medien
- ◇ Medizin
- ◇ Wirtschaft



## Netzwerken leichtgemacht

Clubmitglieder haben eine eigene Plattform zur Kommunikation: CdAS.intern. Per Mausklick können sich Mitglieder hier untereinander vernetzen, finden die aktuellen Termine der CdAS-Regional- und Fachgruppen, rufen Bildergalerien von Veranstaltungen auf oder informieren sich über Aktuelles rund um das vielfältige Vereinsleben.

## Mitglied werden

Mitglied im CdAS kann werden, wer von der Hanns-Seidel-Stiftung als Stipendiat gefördert wurde und den geförderten Abschluss erreicht hat. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro im Jahr. Der schnellste Weg zu uns führt über unsere Webseite [cdas.org](http://cdas.org), auf der ein Online-Beitrittsformular bereitsteht.

## Kontakt

CdAS e.V.  
c/o Hanns-Seidel-Stiftung e.V.  
Referat Altstipendiaten  
Lazarettstraße 33  
80636 München

E-Mail: [vorstand@cdas.org](mailto:vorstand@cdas.org)  
Web: [www.cdas.org](http://www.cdas.org) – [intern.cdas.org](http://intern.cdas.org)  
Facebook: [www.facebook.com/cdas.org](http://www.facebook.com/cdas.org)  
Twitter: [www.twitter.com/cdas\\_org](http://www.twitter.com/cdas_org)



## Mein Netzwerk

Der CdAS e.V. stellt sich vor





## Wer ist der CdAS?

Der Club der Altstipendiaten der Hanns-Seidel-Stiftung (CdAS e.V.) ist die Vereinigung der ehemaligen inländischen HSS-Stipendiaten. Er wurde 1992 gegründet und zählte im 20. Jahr seines Bestehens, 2012, rund 1.400 Mitglieder in ganz Deutschland und darüber hinaus.

Der CdAS arbeitet eigenständig und ist unabhängig von der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS). Dennoch gibt es einen regen Austausch mit der HSS, allen voran mit dem Institut für Begabtenförderung. So organisiert der CdAS in Kooperation mit der Stiftung für seine Mitglieder regelmäßig Seminare, Gesprächskreise und Fachtagungen.

## Warum gibt es den CdAS?

Der CdAS hat sich die Förderung und Pflege des Kontaktes zwischen der Hanns-Seidel-Stiftung, den heutigen und den ehemaligen HSS-Stipendiaten zur Aufgabe gemacht.

In unserer Satzung sind unter anderem folgende Ziele festgehalten:

- ◊ politische Bildungsarbeit auf christlich-sozialer Grundlage
- ◊ Fachtagungen, Seminare und gesellige Treffen
- ◊ Hilfe beim Berufsstart junger Akademiker
- ◊ interdisziplinärer Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- ◊ Pflege internationaler Kontakte
- ◊ Hilfe für Mitglieder in sozialen Notlagen



## Was macht der CdAS konkret?

Auf Bundesebene organisiert der Vorstand des CdAS für seine Mitglieder ein umfangreiches gesellschaftspolitisches Jahresprogramm. Neben einer Jahrestagung in Kloster Banz, die alljährlich mit einem großen Sommerball ihren Höhepunkt findet, verfolgt der Vorstand folgende kontinuierliche Schwerpunkte:

### Fachakademien

Zwei Mal im Jahr lädt der CdAS seine Mitglieder sowie HSS-Stipendiaten zu Fachakademien nach Kloster Banz oder Wildbad Kreuth ein. Die ein Wochenende dauernden Veranstaltungen widmen sich jeweils einem Rahmenthema, das aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wird. Die Referenten sind Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche und Gesellschaft.

### Themenschwerpunkt „Deutsche Bundesländer“

In jedem Frühjahr steht eine deutsche Region im Fokus des CdAS. Vor Ort erkunden die Mitglieder bei Bundesländer-Fachtagungen in Kooperation mit dem Institut für Begabtenförderung historische Wurzeln, organisieren politische Treffen, nehmen sich der regionalen Wirtschaft ebenso wie der lokalen Kultur an. Die Veranstaltungen werden auch zum Anlass genommen, mit den aktuellen

wie ehemaligen Stipendiaten des jeweiligen Bundeslandes ins Gespräch zu kommen.

### Internationale Länderfachtagungen

Ein besonderer Blick des Clubs gilt den europäischen Nachbarn. Daher finden jährlich im Herbst Länderfachtagungen in wechselnden europäischen Metropolen oder Regionen statt. Auch hier organisiert der Vorstand – oft in Kooperation mit Institutionen vor Ort – exklusive Programme, zu denen Treffen mit Vertretern der Politik ebenso gehören wie Einblicke in die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation der Bevölkerung im jeweiligen Gastland.

### Gemeinsame Treffen mit HSS-Stipendiaten

Getreu der Satzung des CdAS e.V., die eine Vernetzung der Stipendiaten der Hanns-Seidel-Stiftung mit den Clubmitgliedern als einen zentralen Vereinszweck vorsieht, gibt es jährlich wiederkehrend in München ein gemeinsames Treffen Aktiver und Ehemaliger. Auf dem Programm steht jeweils der Vortrag einer herausragenden Persönlichkeit des öffentlichen Lebens mit anschließender Diskussion. Als Gäste konnte der CdAS in den vergangenen Jahren z.B. den Lyriker und DDR-Dissidenten Reiner Kunze, Bundesfinanzminister a.D. Theo Waigel, Bundespräsident a.D. Roman Herzog und Kardinal Reinhard Marx begrüßen.

